

ACM-ECHO

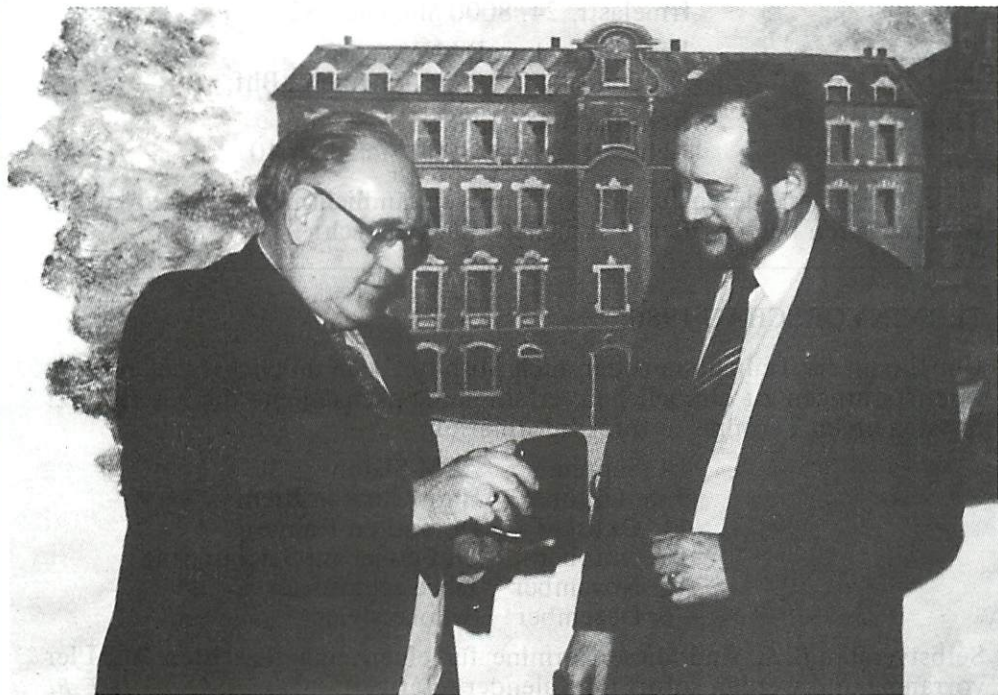
Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

48. Jahrgang

Nr. 2

Februar 1986

SERVUS ULI,



DANKE!

**Aus
dem
Inhalt**

Seite 3 **Hauptversammlung**

Seite 17 **Gesucht und gefunden**

Seite 20 **Das ewige Licht**

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

**ACHTUNG
WICHTIGER
TERMIN**

**Redaktionsschluß für
ACM-ECHO Nr. 3 – März 1986
ist am 5. März
ACM-ECHO Nr. 4 – April 1986
ist am 2. April**

GEBURTSTAGE IM MÄRZ

1. März	Frau Helen VIANDEN Pommernstr. 9, 8022 Grünwald	
2. März	Herr Adolf WEYERER Zugspitzstr. 19a, 8208 Kolbermoor	50 Jahre
7. März	Herr Hermann LUX Irmelastr. 24, 8000 München 82	50 Jahre
12. März	Frau Hannelore DANY Nordendstr. 21, 8039 Puchheim-Bhf.	
23. März	Frau Ilse WISNEWSKI Agnesstr. 20/III, 8000 München 40	

Unseren Damen, deren Jugend wir selbstverständlich nicht bekannt geben,
sowie unseren beiden 50ern herzlichen Glückwunsch!

TERMINVORSCHAU 1986:

Um Ihnen die Teilnahme (oder auch Mithilfe!!) an möglichst vielen Club-
veranstaltungen zu ermöglichen, erfahren Sie nachstehend die bereits jetzt
feststehenden Termine zu Ihrer Information:

14. September	ACM-Slalom
3.-5. Oktober	Hard Cross in Riem
11. Oktober	Dolomiten-Rallye
19. Oktober	Clubpokal am Salzburgring
15. November	Jahresschlußfeier
6. Dezember	Nikolausfeier

Selbstverständlich sind diese Termine für einen eingefleischten ACM'ler
vorrangig und werden sofort im Kalender reserviert! *F.B.*

Nach Redaktionsschluß:

Am 23. März startet das Team
Distler/Jäger beim Int. SW-Moto-
Cross in Warching bei Neuburg/
Donau!!

ALS NEUMITGLIEDER IM ACM BEGRÜSSEN WIR:

Herrn Gabor-Thomas Lerch
Frau Gabriele Winkler
Herrn Tobias Hild
Herrn Erwin Linhart

geworben durch Ferd. Bauer
geworben durch Hans Schimmel
geworben durch Kurt Hild
geworben durch Gustl Eder

Herzlich willkommen und viel Spaß und Erfolg im Club!

HAUPTVERSAMMLUNG

Am 5.2.1986 fand die 82. Hauptversammlung des ACM statt. Mit etwas Verzögerung begann sie um 20.17 Uhr.

Uli Wagner begrüßte neben gut 70 Anwesenden besonders Otto Sensburg, der es sich nicht hatte nehmen lassen, bei diesem wichtigen Ereignis dabei zu sein. Uli stellte fest, daß die Versammlung form- und fristgerecht einberufen wurde.

Anschließend gedachten wir der in 1985 verstorbenen Clubkameraden.

Die Berichte der Beiräte:

Hans Pesl für Kultur und Touristik:

Mit Ausnahme der immer ausverkauften Nikolausfeier werden leider die Veranstaltungen immer schwächer besucht, sodaß die Gefahr besteht, daß künftig einige nicht mehr durchgeführt werden.

Helmut Diehl, Sportleiter:

Leider mußte auch Helmut Negatives berichten. Der Bayernpreis war mit viel Arbeit und Kosten verbunden, aber der geschäftliche Erfolg blieb auch diesmal aus. Erfreulich hingegen der erste Slalom des ACM mit 50 Startern, der sich bestimmt zu einer ständigen Einrichtung etablieren wird. Auch der Club-Pokal am Salzburgring war mit 100 Teilnehmern wieder sehr erfolgreich.

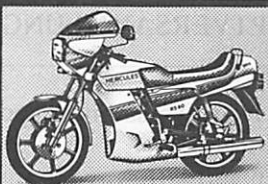
Verschiedene Clubkameraden konnten auch 1985 wieder schöne Erfolge und Meisterschaften erringen.

Der Bericht des Schatzmeisters H.D. Werner fiel ausschließlich positiv aus. Die schon bisher gute finanzielle Grundlage des Clubs konnte weiter verbessert werden. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich Uli besonders bei Charlotte Werner für ihrer korrekte Buchhaltung und für ihre Leistungen in der Geschäftsführung des Clubs.

Uli Wagner gibt die Mitgliederzahl mit 383 bekannt (396 + 9 Zugänge ./ 6 Todesfälle ./ 16 Austritte). Er gibt einen kurzen Überblick über seine 12-jährige Präsidententätigkeit. Zum Bayernpreis gibt es nochmals Negatives: Die Bemühungen, die Kosten zur Durchführung des nächsten Rennens etwas zu drücken, waren leider ergebnislos. Weder wollten die Sportbehörden auf Geld verzichten, noch Polizei, Feuerwehr oder die Salzburgring GmbH. Auch die Veranstalter der diversen Cup's sind zwar an einer weiteren Teilnahme sehr interessiert, wollen aber keine größeren Zuzahlungen leisten. Vielmehr wollten die Sportbehörden die Starterzahlen verringern. Unter diesen Umständen wird eine erneute Durchführung ernsthaft in Frage gestellt! Eine Abstimmung im Saal brachte dann auch den Entschluß zur Absage für 1986!

Auch ich durfte lobende Worte vom Uli, und auch vom HDW, vernehmen. Die beiden drückten besonders ihre Zufriedenheit mit dem neuen "ECHO-Schreiberling" aus (Herzlichen Dank dafür!).

Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80 ccm-
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-
skopgab. vorne, gelochte Doppel-
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

HERCULES



ANTON GERSTL

Inhaber: Ferdinand Lütlich jun.

Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werksvertretungen:

KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES
MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,
Reparatur und Kundendienst.



Man geht einfach in die

KORON-Parfümerie ... *direkt am Dom*

und das seit 1918, denn es gibt kaum einen guten Artikel,
den die KORON-Parfümerie für Sie nicht bereithält!

Telefon (089) 22 27 64

„Heuer“ sagt da Franz zur Kathl „nehma's Auto beim Krawattl –
jetz', da wo as Fruahjahr kimmt, werd des voll auf Schönheit 'trimmt“.
D'Kathl moant: „So fahr's nur bald, as Auto glei zum Frank/Greawald“

Bauern-
regel:

Xaver
Autospenglerei



Frank
Autolackiererei

Emil-Geis-Straße 3, 8022 Grünwald bei München, Tel. 089/6 41 21 37

Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst



Hirschbergstraße 21-23
8000 München 19, Tel. 16 13 72



Kompliment —
eine neue Frisur!
Eine neue Frisur
gibt Ausstrahlung,
macht Stimmung,
bringt Komplimente.
Und das brauchen Sie
zum Wohlbefinden
— auch oder gerade
im Alltag.
Kommen Sie zu uns!

SALON
ADERBAUER

Putzbrunner Straße 42
8012 Ottobrunn
Telefon (089) 60 71 37

Die Kassenprüfung durch die Herren Zusammenschneider und Sick ergaben keinerlei Beanstandungen. Walter Zusammenschneider schlug die Entlastung des Vorstandes vor, die bei 2 Enthaltungen auch ausgesprochen wurde.

HDW gab noch einmal einen Rückblick auf die "Laufbahn" des Uli Wagner im ACM und überreichte als Dank eine sehr schöne ACM-Plakette (siehe Titelbild).

Otto Sensburg resümierte aus seinem reichen Erfahrungsschatz, daß die führenden Posten im ADAC (einschl. Präsident!) jahrelang nur von ACM-Mitgliedern ausgefüllt wurden. Ein erfreulicher Rückblick auf die Tradition des ACM.

Unter dem Vorsitz von Otto Sensburg wurden im Anschluß daran die Wahlen vorgenommen. Als Wahlhelfer wurden die Herren Hollerieth, Kiessling und Gg. Seidl bestimmt. Der einzige Vorschlag für das Präsidentenamt wurde einstimmig gewählt:

KURT DISTLER

Auch die übrigen Vorstands- und Beirats-Mitglieder wurden einstimmig gewählt:

- H.D. Werner als Schatzmeister
- Helmut Diehl als Sportleiter
- Hans Pesl als Kulturreferent
- Ferdinand Bauer für's ECHO
- Alex Mayer als Funktionärsobmann
- Edgar Rettschlag für das Stadion-Cross
- Kurt Distler für den Club-Pokal
- Günter Lüftenegger für die Ski-Meisterschaft
- Heinz Egerland für Jugend und Fitness
- Sigi Morgenstern als Beirat für Technik

Da Ferdinand Littich die Radl-Rallye nicht mehr veranstalten wollte, wurde erwogen, diese im Rahmen des Club-Pokals mit auszutragen.

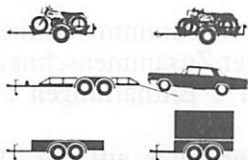
Als Rechnungsprüfer wurden die Herren Wagner, Sick und Zusammenschneider einstimmig gewählt. Der Ehrenrat setzt sich zusammen aus den Herren Lang, Hollerieth und Wischniewski.

Der anschließend vorgetragene Haushaltsvorschlag für 1986 wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Eine Änderung bei der Erstattung der Nennelder wurde beschlossen: Die letzte Entscheidung in zweifelhaften Fällen behält sich künftig die Vorstandschaft vor!

Meldungen bzw. Einreichungen sind bis spätestens 1. November 1986 vorzunehmen.

Der Mitgliederbeitrag kann dank sparsamer Kassenführung bei 60,- DM belassen werden.

Mit dieser erfreulichen Entscheidung endete eine Hauptversammlung, die zweifellos mit dem Wechsel des Präsidenten einen großen Umbruch gebracht hat, um 22.40 Uhr.



Rennmotorrad-Anhänger
Auto-Transport-Anhänger
Pkw-Gewerbe-Anhänger

Fahrsportbedarf
N. Spitzauer

Kirchtruderinger Straße 4
8000 München 82, Tel. 089 / 42 16 10

Sollten Sie jedoch das Auto- und Motorradfahren satt haben —
fahren Sie mit Pferd und Wagen
garantiert Benzinsparend und umweltfreundlich.
Wir führen ständig Fahrkurse und Ausflugsfahrten,
auf Wunsch mit Brotzeit und zünftiger Musik, durch.



- Telefonanlagen
- Sprechanlagen
- Autom. Wählergeräte
- Anrufbeantworter
- Uhrenanlagen



EDLER & PFEIFER
FERNMELDEANLAGEN
GMBH

*„Brauchen Sie eine
private Telefon- oder
Sprechanlage, dann
sprechen Sie mit uns.
Verkauf, Vermietung.
Garantiert schnelle
und saubere Montage.“*

Alexander-Fleming-Str. 8d
8033 Martinsried/München

Telefon (089) 8577966

KTM, MOTO-GUZZI
Motorräder · Ersatzteile · Motorradzubehör



nachtmann

Mehrfacher Deutscher Motorrad-Geländemeister

Hans-Mielich-Platz · Telefon 089 / 65 23 82

Ausstellungsraum: Hans-Mielich-Straße

**Vor
großer
Kulisse
überreicht
Uli Wagner
nach
einstimmiger
Wahl
die
Präsidenten-
glocke
an**

**Kurt
DISTLER**



Verkauf
Neu- u. Gebrauchtwagen
Kundendienst, Reparatur

Ersatzteile u. Zubehör
Günstige Finanzierungen
Firmen- u. Privat-Leasing

Unfallinstandsetzung
Leihwagen, Versicherungen
Motorsportkits

FIAT
LANCIA



R. **HOUZER** GmbH

Südl. Münchener Str. 66
8022 Grünwald
Telefon 089 / 6 49 26 48

SÜDGRIMA

MARMOR-
FLIESEN-
GROSSHANDEL

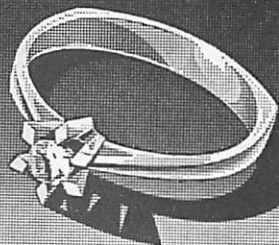
Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Goldschmiedemeister

KÖSSLER

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

*DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für Uhren
Schmuck und ... gute Ideen.*



werner
Bergermeier

TAPETEN
FARBEN
BODENBELÄGE
GARDINEN

Sensburgerstraße 8 · 8000 München 81 · Telefon 089 / 93 22 58
(vorm. Daglfinger Straße 6)

Der "Alte" geht: U L I

Uli lacht immer, Uli leitet immer, Uli leistet irre. Man kann diese drei Buchstaben auslegen, wie man will, man trifft immer den Kern der Sache. Uli, der Präsident; Uli, die Leitfigur; Uli, der Lenker des ACM in 12 langen Jahren.

Wie kann man dem Mann gerecht werden, der großen Leuten nacharbeiten mußte, und der trotzdem sein eigenes Profil entwickelte? Der nach kurzer Mitgliedschaft im Club bereits als Autoreferent und Sportleiter eingesetzt wurde? Selbst noch aktiver Rallye-Fahrer, hat er bereits viel Zeit und Kraft in den Club investiert. Sportkommissar, Veranstalter, Conferencier, was hat Uli nicht gemacht?

Ich habe ihn leider nur 4 Jahre erlebt, aber ich habe gesehen, daß dieser Mann in vollem Idealismus persönliche Interessen zurückgestellt hat, um für uns tätig zu sein. Ein Mann, der sicher zuviel alleine machte, aber auch ein Mann, der für den Club aufging. Er hatte immer Zeit, er wußte immer Rat. Funktionär, Fotograf, fachlicher Berater, Uli war für alles zu haben. Ein Kamerad und Freund, den wir als Präsident nur ungern gehen lassen. Aber sein Entschluß, nach diesen vielen Jahren zurückzutreten und sich auch mal mehr Zeit für Familie und Hobbys zu nehmen, kann nur respektiert und akzeptiert werden.

Wie in vielen anderen Bereichen des Lebens wird sich auch hier ein würdiger und fähiger Nachfolger finden.

Uns bleibt nur, ihm sehr herzlich für alle Opfer und Mühen zu danken. Vielleicht muß ich in zwölf Jahren wieder ähnliche Zeilen schreiben. Aber ich bin sicher, auch dann ist Uli nicht vergessen.

Nochmals herzlichen Dank, viel Glück, Erfolg und Gesundheit.

Spielwaren Fuchs



Irene Gessler

Modelleisenbahnen aller Spurweiten:
Märklin · Trix · Lehmann
Modellbahnzubehör

Spielwaren:
aller namhafter Hersteller:
Lego · Playmobil · Fischertechnik

Puppen · Puppenhäuser · Zubehör

Truderinger Straße 314 · 8000 München 82 · Telefon 089/42 12 89

KURTHILD
IMMOBILIEN



MÜNCHEN 2

Schwanthalerstraße 13

Telefon 59 41 31

und 59 38 85

GRUNDBESITZ-

■ VERWERTUNG

■ VERWALTUNG



Zubehör für Mann und Maschine

Mitten im Herzen von München findet jeder
Motorradfahrer alles, was sein Herz begehrt:
Ein umfassendes Zubehör für seine Maschine,
für jedes Wetter die passende Kleidung und
das neueste Sortiment an Helmen.

Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Südmotor — Schwanthalerstraße 5, 8000 München 2
Telefon 089/55 56 40

Der "NEUE" kommt

Ich habe bewußt die "Nachrede" auf Uli Wagner vor der Wahl verfaßt, als noch nicht feststand, ob der einzig vorgeschlagene Nachfolger dieses Amt annehmen würde: Kurt DISTLER.

Ein Name, der menschlich, sportlich und geschäftlich für Qualität bürgt. Schon sein Vater war ja viele, viele Jahre Freund und Mitglied des ACM. Wir haben trotzdem nicht auf den Namen als Aushängeschild, sondern auf den Menschen Distler gesetzt und spekuliert. Es war aber auch klar, daß der Kurt in seinem Betrieb die Verantwortung über 300 Arbeitsplätze trägt. Dies ist mit viel Arbeit und Engagement verbunden. Darüberhinaus hat er sich durch zeitraubendes Training und harte Arbeit die Möglichkeit erkämpft, zusammen mit seinem Freund Manfred Jäger an WM-Läufen der Seitenwagen-Moto-Cross teilzunehmen.

Und schließlich hat er auch noch Familie. Hier noch Zeit aufzubringen für das belastende Amt des Präsidenten schien nicht möglich zu sein. Aber dank Idealismus und Organisations-Talent gelang dies. Kurt stellte sich der Wahl, gewann einstimmig, und nahm an. Dafür müssen wir nicht nur ihm, sondern fast noch mehr seiner Frau und seinen Kindern danken. Die Familie tritt hinter den ACM zurück und wird weitere, zahlreiche Stunden auf Ehemann und Vater verzichten. Auch dieser Aspekt eines Ehrenamtes soll einmal besonders erwähnt werden!

Daß Kurt Distler ein guter Präsident wird, davon sind wir alle überzeugt. Daß es viele Änderungen geben wird, ist zu erwarten. Man sollte ihn aber weder an Uli Wagner messen, noch mit ihm vergleichen. Jeder der beiden ist für sich eine Persönlichkeit und hat andere Vorstellungen und Methoden.

Ich persönlich bin überzeugt, daß wir den richtigen "Kapitän" für unser Schiff gewählt haben. Und ich kann Dir, lieber Kurt, nur viel Glück und Erfolg wünschen und Dir meine volle und ehrliche Unterstützung zusagen.

Präsident Wagner ist zurückgetreten, was bleibt sind Anerkennung, Dank und Würdigung seiner Person

Wäre der ACM eine Aktiengesellschaft, so wären mit Sicherheit die Aktien nicht nur um einige Prozentpunkte gefallen, als endgültig bekannt wurde, der Präsident tritt zurück. Selbst Spekulanten hätten erkannt, nach seiner Präsidialzeit müßten Reden von einer Aktions- und Arbeitssteigerung aus dem Land der Fabeln kommen. Zumal 20 Vorstandsjahre, davon 12 Präsidentenjahre, langjährige ADAC Gauvorstandstätigkeit, gepaart mit einem grenzenlosen Durchblick in allen Belangen auch mit noch so viel Fleiß, Einsatzwillen und Durchhaltevermögen nicht aufzuholen sind.

Er hat sich seinen Abschied selbst schwerer gemacht als dies allgemein üblich ist. Schwerer deshalb, weil ihm der Verein schlechthin zu sehr ans Herz gewachsen war und er die Individuation seiner Person immer synchron zum ACM gesehen hat. Er lebte total für die Sache, daher verwundert es nicht, daß darüber andere Interessen und geschäftliches Weiterkommen vielfach hintenanstehen mußten.

Wie groß das Leistungsspektrum dieses Präsidenten in allen Einzelheiten war, können teilweise nur die engsten Mitarbeiter wissen. Jedoch wird dieses Wissen in naher Zukunft allen zugänglich, wenn es gilt eine Lücke zu schließen, die nach beispiellosen Jahren Dimensionen angenommen hat, deren Ausmaß plötzlich greifbar und sichtbar geworden ist.

Weltmännisches Denken und Handeln zeichneten ihn über Jahrzehnte aus. Vom Kleinbürgertum und dessen Auswüchsen war er genauso weit entfernt, wie wir vom Planeten Sonne. Wagner war weder auf Überrumpelungstaktik, Nacht- und Nebelaktionen und einsame Entscheidungen angewiesen. Er konnte überzeugen, vermitteln und begeistern, zudem verstand er es ausgezeichnet mit anderen zusammenzuarbeiten. War autoritärer Führungsstil notwendig zum Wohle des ACM, dann bewies er Mut zum Handeln, behielt Übersicht und letztendlich Recht und selbst Risiko pflegte er vorab aus eigenen Reserven abzudecken.

Wagner blieb stets Herr der Dinge, der Kapitän und Präsident, ohne dafür besondere Anstrengungen zu machen. Dafür sorgten schon alleine Ausstrahlung, Offenheit und Redegewandtheit und ferner die Tatsache, daß ihm keiner das Wasser reichen konnte. Er war Präsident mit Leib und Seele, mit Haltung und mit Stolz. Verständnis zu zeigen hieß nicht Schwäche sondern Mitgefühl. Und Dankbarkeit zeigte er jedem, der sich zum Mitarbeiter für die Sache bereitstellte. Nur Dilettantismus war ihm zuwider, genauso große Worte ohne Tatenfolge. Denn dann machte er es halt selber in gewohnt guter Manier.

Nach über einem Jahrzehnt engster Zusammenarbeit verstehe und begrüße ich seinen Entschluß, sich von diesem Amt zurückzuziehen. Es bedarf sicher seinerseits keiner Erklärung und Entschuldigung nach dem Warum. Es bedarf vielmehr unsererseits einer dankbaren Würdigung der 20jährigen Arbeit für den ACM. Uneingeschränkte Hochachtung vor diesem Wagner dürfte weit mehr Anerkennung sein, als metallene Verdienstnadeln, Orden und Geschenke die im Keller auf den Staub der nächsten Jahrzehnte warten.

Viele werden ihn vermissen, wer Freundschaft bei ihm fand darf sich auch weiterhin glücklich schätzen ihn zu haben, ganz gleich ob er nun Präsident Wagner heißt oder schlicht und einfach nur Uli Wagner. Denn schließlich zählte für uns nicht der Titel sondern der Mensch.

Hans Peter Haberl

–stellvertretend für den weitverzweigten Sympathisanten- und Freundeskreis–

HARTGE

motorsport

*Wir
stecken
voller Ideen*

- * Komplett-Fahrzeuge
- * Motorbausätze für Mehrleistung
- * Spezial - Auspuffanlagen
- * Sportfahrwerke mit BBS/Pirelli-Radsätzen
- * Sportgetriebe
- * Hinterachsen und vieles mehr.

Unseren 32-seitigen Farbkatalog erhalten Sie zusammen mit einer 16-seitigen technischen Information gegen eine Schutzgebühr von DM 10,-

AUTO-HUSER GmbH

BMW-Vertragshändler

Fürstenrieder Straße 212-216 · 8000 München 70 · Tel. 7 14 50 24



Lieber K.D.

Dein Entschluß, die Führung des ACM zu übernehmen, war für mich persönlich eine große Freude und Erleichterung. Es wäre sehr unbefriedigend für einen scheidenden Präsidenten gewesen, Unsicherheit hinterlassen zu müssen.

Ich weiß auch, daß bei Deiner Entscheidung für das Präsidentenamt keinerlei vereinsmeierlicher Ehrgeiz eine Rolle spielte, sondern ganz einfach Dein Wille, konstruktive Vorschläge und neue Ideen nicht einfach im Raum stehen zu lassen, sondern sie konsequent mit eigener Tatkraft zu verfolgen.

Ich bin sehr froh darüber, daß die Hauptversammlung einstimmig einem Mann das Vertrauen ausgesprochen hat, der als aktiver Sportler und erfolgreicher Geschäftsmann mit Sachverstand und ohne kleinkarierte Privatinteressen die gemeinsamen Ziele anpeilen kann.

Ich appelliere an den ganzen Club, Dich dabei voll zu unterstützen und zu helfen, daß Deine sportlichen Ambitionen nicht eingeengt werden müssen.

Der zündende Elan Deiner Antrittsrede hat uns bereits bestätigt, daß Du jetzt wirklich und mit Recht der jüngste Präsident bist, den der ACM je hatte.

Ich wünsche Dir und dem Club, daß Du nach Jahr und Tag einmal auch der erfolgreichste gewesen bist.

Ich wünsche Dir in Zukunft eine glückliche Hand für alle Unternehmungen und Entscheidungen und auch die kleine handvoll verlässlicher Mitarbeiter, die man unbedingt braucht.

Vor allem aber wünsche ich Dir dereinst einen ebenso friedfertigen und geordneten Rücktritt voll schöner Erinnerungen, wie er mir jetzt vergönnt war.

Dein U.W.

Der Sprinter:

Am 9. Januar veranstaltete der AC Bavaria zum zweiten Male einen Rallye-Sprint auf dem "Bavaria-Ring" in Parsdorf bei München. In 3 Läufen a 7,5 km, von denen die beiden schnellsten gewertet wurden, konnten maximal 50 Starter um den Sieg streiten. Die gut organisierte Veranstaltung fand auf der schwierigen, aber sehr reizvollen Strecke in einer Kiesgrube in Parsdorf statt. Daß sich heuer bereits 48 Teilnehmer einfanden, spricht eindeutig dafür, wie diese Art Motorsport ankommt.

Ein ideales Training für Rallye-Piloten. In diesem Feld durfte unser "Oberwühler", Hans Huber II, natürlich nicht fehlen. Trotz PS-mäßiger Unterlegenheit zeigte er wieder, wo's langgeht. Klassensieg und 5. Platz im Gesamtklassement zeigen klar, daß der Hans das Gaspedal seines betagten Golf heftiger tritt als andere!

Herzlichen Glückwunsch!!

F. B.

Der erste Bericht:

Liebe Clubmitglieder,

zuallererst möchte ich mich für das Vertrauen bedanken, das mir die erfreulich zahlreich anwesenden Mitglieder bei der Hauptversammlung durch ihre einstimmige Wahl entgegengebracht haben. Ich habe im Moment noch Schwierigkeiten im Umgang mit diesem neuen Amt, weil ich bisher dem ACM-Präsidium noch nicht angehörte und weder die Regularien, noch alle wichtigen Leute kenne. Da gibt es sicher für mich eine Menge zu lernen.

Eigentlich kommt diese Präsidentschaft für mich um zwei Jahre zu früh. Solange möchte ich unbedingt noch soviel WM-Läufe im Motocross der Seitenwagen bestreiten, wie möglich, und mir auf keinen Fall die sportlichen Ambitionen allzusehr einschränken lassen. Das habe ich all denen gesagt, die mich für das ehrenvolle Amt vorschlugen. Doch vielleicht hat die angespannte zeitliche Situation auch ihr Gutes. Ich will auch dann, wenn ich mehr Zeit habe, im ACM keine Einmann-Show abziehen, sondern im Team arbeiten, und dieses Team muß sich jetzt gleich einspielen und bewähren. Schließlich steht die Bewältigung von einigen Problemen in diesem Club an.

So warne ich beispielsweise davor, immer nur auf die Tradition unseres Vereins zu pochen und uns auf der Tatsache auszuruhen, daß wir dem ältesten Münchner Motorsportclub angehören. Sonst kann uns das passieren, was so manche alteingesessene Firma auch erleben mußte: Sie ging mit der Tradition unter.

Ich komme zwar ebenfalls aus der Tradition und habe jetzt die Verantwortung übernommen, weil ich mich dem ACM verbunden fühle seit meiner frühesten Jugend, als ich die "alten Cracks" bewundert habe. Aber jetzt muß einfach etwas geschehen.

Der Club benötigt dringend einen Aufwind, einige Reformen sind unumgänglich. Dafür möchte ich sorgen. Das ist für mich die Motivation für dieses Amt.

Wenn ich Politiker wäre, würde ich jetzt mein Programm lückenlos vorgehen. Aber zum einen wollte ich erst einmal die Hauptversammlung abwarten, zum anderen bin ich mehr ein Mann der Tat, als der schöner Worte. Und Taten sollen letztlich helfen und überzeugen.

Das Programm für 1986 liegt im wesentlichen schon fest. Da sind nur mehr einige Korrekturen nötig. Als erstes werden wir das Clublokal wech-

seln und in den Löwenbräukeller zurückkehren. Dies ganz einfach deshalb, weil wir bei dem neuen Wirt dort, einem eingefleischten Motorsportfan, besser aufgehoben sind. Die Jahresabschlußfeier wird aus dem unpersönlichen Holiday-Inn ins Forsthaus Wörnbrunn verlegt. Der Clubabend an jedem ersten Mittwoch im Monat soll in Zukunft zu einem Aktionsabend erhoben werden, bei dem auch die Frauen anwesend sein können. Da sollen Referenten, wie Eddy Hau mit seinen Erzählungen von der "Paris-Dakar" oder Christian Geisdörfer gewonnen, bzw. Filme gezeigt werden.

Die anderen Clubabende werden mehr im Stil eines ACM-Stammtisches abgehalten mit weniger großen Reden und mit mehr Förderung der Kameradschaft und der persönlichen Bekanntschaft. Soviel zum Gesellschaftlichen.

Finanziell und wirtschaftlich habe ich vom alten Vorstand dankenswerterweise einen gesunden Club übernommen. Die Finanzen sind nach wie vor bei H.D. Werner bestens aufgehoben. Da kann nichts passieren. Für unsere neuen Pläne auf sportlicher Ebene werden wir Finanzierungshilfen finden, die die Clubkasse wenig belasten. Zu diesen sportlichen Plänen möchte ich zu einem späteren Zeitpunkt ausführlich Stellung nehmen. Für jetzt nur soviel: Wir werden Möglichkeiten zur Nachwuchsförderung sowohl im Motorrad- als auch im Automobilsport anbieten. Denn wir müssen uns wieder mehr zu einem Club mit mehr aktiven Sportlern aus den eigenen Reihen entwickeln. Das Wichtigste ist, daß wir nach einer langen und erfolgreichen Ära Wagner die neue Zeit im ACM im Team angehen. Ich hoffe, daß all die Leute, die es heute gut finden, daß ich die Aufgabe übernommen habe, dies auch noch tun, wenn ich sie zur Mitarbeit auffordere. Gemeinsam können wir einen neuen Aufschwung schaffen. Und vielleicht gibt es nach den vielen Wagner-Fans bei uns irgendwann einmal auch ein paar Distler-Fans

K.D.

Gesucht und gefunden

Steckbrief des neuen Präsidenten des ACM:

Kurt DISTLER wurde am 25.10.1947 in München geboren, als jüngster Sohn des Metzgermeisters Richard Distler.

Aufgewachsen ist er mit der elterlichen Metzgerei und dem Motorsport; denn beides betrieb sein Vater mit Hingabe. Diese zwei Dinge spielten auch im weiteren Wachsen und Werden des hoffnungsvollen Knaben bis hinaus ins gestandene Mannesalter eine Hauptrolle.

1968 trat er, nunmehr bald selbst Metzgermeister, in die Richard Distler KG zum Wohle der Firma ein. Heute leitet er das Werk in Putzbrunn, die Herstellung und den Vertrieb von Fleisch und Wurstwaren.

Seit 1967 war er schon im Gelände mit dem Motorrad aktiv. Seiner stattlichen Figur entsprechend kümmerte er sich um die schweren Kaliber von 500 ccm an aufwärts. Von 1969 bis 1973 erhielt er einen Werksvertrag von BMW für die 750er. Zu Meisterehren hat es nie ganz gelangt. Fünfmal war er zweiter der Deutschen-, einmal der Europameisterschaft. Wenn er wieder einmal wegen irgend eines technischen Defektes kurz vor dem Ziel ausgefallen war, fand er den rechten Trost in der Familie durch seine blitzsaubere Frau Ingeborg, genannt "Mucki", dem dritten wesentlichen Faktor im Distler'schen Leben. Inzwischen hat er für seine Fan-Gemeinde selber gesorgt in Gestalt seiner vier Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren.

1983 entdeckte er seine Liebe zum Motocross-Gespann und konnte zusammen mit dem ehemaligen DDR-Profi und MZ-Werksfahrer Manfred Jäger, seinem Techniker und Beifahrer, ein sportliches Ziel erreichen: Er ist im WM-Kader bei den SW-Fahrern.

Dafür arbeitet er viermal pro Woche bei hartem Training. Körperliche Fitness, unterstützt durch sportliche Lebensweise ist dem Kurt sehr wichtig. Zwei Jahre möchte Distler noch aktiv im Sattel bleiben. Danach kommt die Fahrerei sicher nicht zu kurz. Entsprechende Geräte warten nur auf ihren Einsatz bei den Veranstaltungen für Hobby-Cars.

Und natürlich wird jetzt der ACM schon dafür sorgen, daß der Motorsport im Hause Distler seinen hohen Stellenwert behält.

Lokalwechsel

Eine der ersten Entscheidungen der neuen Vorstandschaft war die Wahl eines neuen Clublokals. Bedingt durch die Entwicklung des bisherigen "Stammkneipe" und unter Berücksichtigung der geographischen Lage haben wir beschlossen, wieder in unser Traditionslokal, den Löwenbräu-Keller am Stiglmaierplatz, umzuziehen.

Die älteren Mitglieder wissen sicher noch gut, wie schön es damals war. Inzwischen leitet ein neuer Wirt, Fritz Seyferth, den Löwenbräu-Keller. Er ist nicht nur bekannt für solide Preise und eine gute und reichliche Auswahl der Speisen, sondern auch als ausgesprochener Motorsport-Fan.

Man darf allerdings nicht vergessen, daß auch der größte Fan keine Wärmestube betreibt, und wir deshalb auch reichlich die Speisen- und Getränke-Karte nutzen sollten (und dies nicht nur zum Lesen!). Um den 1. Clubabend in neuen Räumen am

9. APRIL 1986

richtig einzustimmen, ist Freibier und Gratis-Brotzeit geboten! Um zahlreichen Besuch wird deshalb schon im eigenen Interesse gebeten.

Als weitere Neuerung soll jeder 1. Mittwoch im Monat als "Aktivabend" gestaltet werden. Wir werden versuchen, an jedem dieser Abende einen bekannten Aktiven zu Berichten zu animieren, Filme, Dias o.ä. vorzutragen. Dies dürfte sicher dem allgemeinen Interesse entgegenkommen. Vielleicht ist es dadurch möglich, wieder mehr Clubkameraden aus der warmen Stube zu locken.

Viele schöne, unterhaltsame Clubabende in unserer alten Heimat wünscht

F.B.

Gerade noch erfahren: Aus Freude über den Umzug in das neue und alte Clublokal hat mir der Lulu Wagenführer die Spende von einem Faß Bier zum Einstand zugesagt!! Herzlichen Dank, Prost.

F.B.

Ganz heiß: Ich habe gestern auf der Motorrad-Ausstellung mit Eddy Hau gesprochen und mit ihm seinen Termin-Kalender gefilzt. Die freie Lücke am 9. April hat Eddy spontan für uns reserviert, um an unserem ersten Clubabend im Löwenbräu-Keller einen Filmvortrag abzuhalten.

F.B.

Es war einmal

unter diesem Motto konnten wir im ECHO Nr. 12/84 einen schönen Rückblick unseres Kameraden Alois DRAX lesen. Ein Rückblick auf vergangene, schöne Zeiten.

Im Dezember 1985 endete das Leben dieses erfolgreichen Motorsportlers.

Schon in den mittleren 20iger Jahren fuhr der Alois sehr erfolgreich Seitenwagen auf einer Harley. Geschäftlich war er nicht minder tüchtig. Er vertrieb damals Kleidung für Motorsportler, Fahreranzüge, Sturzhelme und die zu dieser Zeit führenden Utensilien aus England. Vor dem 2. Weltkrieg war Alois Drax zweifellos der Ausrüster Nr. 1 in der Bundesrepublik. Den Älteren ist heute noch der "Drax-Mantel" und die "Drax-Mütze" in guter Erinnerung.

Gegen Ende der 20iger Jahre durfte Alois bei der in München gestarteten 6-Tage-Fahrt für einen erkrankten Engländer mit seiner 350 ccm-2-Zylinder-Douglas einspringen. Den von ihm ersetzten Inselmann traf Jahre später Otto Sensburg als hohen Funktionär der FIM wieder. Er erinnerte sich noch gut an den "Ersatzfahrer". 1930 wurde Alois Drax deutscher Motorrad-Straßenmeister!

1946 übernahm Alois Drax die NSU-Generalvertretung für Bayern, die er zu einer der größten Vertretungen der Bundesrepublik ausbaute.

Der ACM verlor mit ihm ein langjähriges Clubmitglied, einen vorbildlichen Sportler und guten Freund.

F.B.

Die Bibliothek

des ACM ist dank einer weiteren Spende der BLV-Verlagsgesellschaft um die nachstehend aufgeführten Titel angewachsen:

BLV Intensivführer – Spectrum der Natur:

"Laubgehölze" von Ulrich Hecker

BLV Umweltwissen:

"Wenn Gewässer sauer werden" von Steinberg/Lenhart

BLV Naturführer:

"Spuren und Fährten unserer Tiere" von Angelika Lang

"Bergsteigen 1: Klassische Alpengipfel"

von Walter und Michael Pause

Sicher sind auch diese Bände wieder genauso interessant und lehrreich wie die bisherigen Erscheinungen aus dem BLV-Verlag.

Wir bedanken uns sehr herzlich beim Verlag und bei Herrn Österreicher für die großzügige Spende.

F.B.

Das ewige Licht

Licht heißt im Lateinischen "LUX". Und einen Lux, den Herrmann, dürfen wir feiern.

Seit 50 Jahren "luxt" (bzw. leuchtet) er schon. Im Jahre 1961 begann ich als 17-jähriger Pimpf als Nothelfer den Posten eines Schenkkellners in der elterlichen Gaststätte in Schwabing auszufüllen. Die große Schar unserer Stammgäste war bunt gewürfelt, vom Hilfsarbeiter über den Möbelträger, über junge und ewige Studenten bis hin zu bekannten Malern, Dichtern und Bildhauern war alles vertreten.

Unter den Studenten befand sich auch ein damals 25-jähriger Mann, der nicht durch sein Äußeres, wohl aber durch seine Trinkfestigkeit auffiel. Die als Trambahner und Postler sauer verdienten "Märker" trug er zuverlässig an unsere Theke, um sie gegen 'bayerisches Öl' zu tauschen. Gegessen wurde das Notwendigste, um möglichst viel des kostbaren Nasses verflüssigen zu können. So lernte ich den Herrmann kennen. Wir können heute auf viele gemeinsame Erinnerungen zurückblicken.

Leider verloren wir uns nach seinem Staatsexamen aus den Augen, bis ich 1981 zum Fahrerlehrgang des ACM an den Salzburgring kam und dort ein vertrautes Gesicht wiedersah. Inzwischen hatte sich zwar der Umfang, nicht aber der Herrmann als Mensch geändert. Ich konnte feststellen, daß das Bier als Grundnahrungsmittel durchaus berechtigt anerkannt ist, keinesfalls aber den Geist verwirrt. Was war in den Jahren dazwischen geschehen?

Herrmann Lux war inzwischen nicht nur als rechtskundiger und wortgewandter Jurist etabliert, er hatte sich auch zum Motorsportler entwickelt. Seine Leidenschaft für Moto-Guzzi hatte ihn veranlaßt, in den frühen 70er Jahren seinen ganzen Stolz, eine 750er, den erstaunten Kameraden mittels einer Fahrt durch sämtliche Gasträume des Clublokals zu präsentieren. Wie man hört, trug der Abruzzenstampferpilot damals noch eine Leder-Combi von halbwegs genormten Maßen.

Sein Hang zu ausgefallenen Geräten trieb ihn zur Anschaffung eines MORGAN Plus 8. ("Wenn ich schon selbst an Gewicht zulege, dann soll wenigstens mein Auto möglichst leicht sein.") Bei jedem Wetter fuhr er mit seinem Traum offen, selbst im Winter bei einer Fahrt zu einem Gerichtstermin in Stuttgart (mit flatternder Robe auf dem Beifahrersitz).

Bis heute hat er sich allerdings seine liebsten Hobbys erhalten: Essen und Trinken.

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 78 8116

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 714 10 49

„HALLO“-Reisebüro Neuperlach, PEP-Zentrum
Telefon 637 10 44

Kiessling oHG, San.-Installationen, Rep.-Dienst.
Ismaninger Straße 6, 8000 München 80, Tel. 47 31 90

Hans Pesl, „Gebrauchtwagen für gehobene Ansprüche“
Kreillerstraße 65, 8000 München 80, Telefon 43 32 16/43 05 3 26

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 76 13 21

Max Jung, Bau- und Fahrzeugschmiede
« Individuelle Metallgestaltung »
Truderinger Straße 289, 8000 München 80, Telefon 42 13 37

WNK GmbH, „Wir stellen die Litho's für das ACM-ECHO her“
Wasserburger Landstr. 268 a, 8000 München 82, Tel. 43 07 47 6

HERBERT PAUL, BMW-Autoreparatur und Unfallinstandsetzung
Ersatzteile, Verkauf
Hohenzollernstraße 65, 8000 München 40, Telefon 27 19 2 01

Seine Veranstaltungsberichte an den Clubabenden über Geländefahrten enden meist, nach einer kurzen motorsportlichen Einleitung, mit einem Schwenk auf die äußerst wichtige Verpflegung, der stets in einer umfassenden gastronomischen Beschreibung der jeweiligen Region gipfelt.

Wer viel ißt, kann auch viel Wind machen. Diese Erkenntnis gilt vor allem für Herrmann, der sich vor einigen Jahren während einer Kreuzfahrt im Mittelmeer als lebendes Gaswerk bewährte und beim abendlichen "Abfackeln" für Licht, Wärme, gute Laune und herzerfrischende akustische Untermauerung sorgte.

Den Motorrädern ist er trotz der Priorität o.g. Eigenschaften nie untreu geworden. 2 Guzzis und 2 BMW's nennt er sein eigen, alle ganzjährig angemeldet. Sie füllen die Garage, während der vierrädrige Fuhrpark verächtlich am Straßenrand den Mardern "zum Fraß" vorgeworfen wird.

Aber mit dieser Aufzählung ist dem "Luxi" noch nicht Genüge getan: Als Dichter ist er bestens bewährt. In einer Mietstreitsache verfaßte er selbst die Klageschrift in Versform ("Die Amtssprache ist deutsch; in keinem Gesetz sind aber Schriftstücke in Gedichtform verboten!"), gar oft hat er als Nikolaus wort- und figurgewaltig unsere Feier heimgesucht.

Als in vielen Stunden hartgeprüfter Sport-Kommissar ist er als Funktionär fast jedes Wochenende unterwegs, wenn er nicht gerade seine Einsätze als "ACM-Sportbetreuung" fährt. Braucht man Sprit, Werkzeug oder gute Ratschläge, der Herrmann ist immer zur Stelle. Ein echter Fan und Idealist.

Daß er nebenbei immer noch Zeit findet, das Geld für die damit verbundenen Ausgaben, sowie zur Erhaltung seines gewohnten Körpergewichtes zu verdienen, spricht für seine Begabung, seine Zeit optimal einzuteilen.

Daß er als gelernter "Perfektionist" auch geschult ist auf elektrische Eisenbahnen und sonstige Spielzeuge, verwundert fast nicht mehr. Jetzt zeitigt zwar der sündhafte Lebensstil erste Erfolge in Form leichter gichtiger "Marschierstecken", aber nach kurzem Studium der Medizin wird sich dieser Mangel sicher bald beheben lassen.

Mir verbleibt nach diesem ausgiebigen, aber doch unvollständigen, Rückblick nur, Dir, lieber Herrmann, die besten Wünsche auf noch viele weitere motorische, satte, nicht durstige und gesunde Jahre zu übermitteln.

Schon oft wurde, zu Recht, die Presse wegen ihrer dünnen, tendenziösen oder gar fachlich falschen Berichterstattung kritisiert.

Die Rallye "Paris-Dakar" gab leider erneut Anlaß dazu: Als informationshungriger Redakteur suche ich natürlich nach allem, was für unser ECHO interessant sein könnte. Zu obigem Thema konnte ich leider nur in irgendeiner Ecke der Tageszeitungen lesen, wenn wieder etwas passiert war: Der 45jährige Japaner Kaneko kollidierte mit einem Pkw, dessen Fahrer betrunken war (und der inzwischen verurteilt wurde).

Der französische Motorradfahrer Parmentier zog sich bei einem Sturz einen Schädelbruch zu, der Franzose Baron liegt aufgrund von Schädelverletzungen nach einem Sturz im Koma.

Dies war bis dato die "Berichterstattung" über die Rallye. Da scheint es fast gelegen gekommen zu sein, daß auch noch ein Hubschrauber abstürzte, in dem 5 Menschen, darunter der Veranstalter Thierry Sabine, ums Leben kamen. Zwischenstände und Ergebnisse scheinen nicht erwähnenswert.

Auch wenn Sinn oder Unsinn dieser Veranstaltung umstritten sind, so verwundert es doch, daß die Presse ausschließlich negative Gegebenheiten berichtet. Meldungen der Fakten, ergänzt durch (berechtigte?) Kritik würde der Presse sicher besser anstehen. Aber der Leser nimmt sicher besser die Aussage auf, daß es in der heutigen Zeit ein Unding ist, einem armen Land zu demonstrieren, wie wir die Millionen überhaben, als auch zu sagen, daß die Einwohner der betroffenen Regionen von den zurückgelassenen Resten des Rallye-Trosses bis zur nächsten Veranstaltung leben können. Von den eingebrachten Devisen bis zu leeren Konservendosen, in diesem Land ist alles verwertbar. Nicht zu vergessen die Werbung für den Tourismus, von der die Einwohner noch lange profitieren. Ich bin gewiß kein Verfechter der "Paris-Dakar", aber ich sehe auch keine Veranlassung diese Veranstaltung nur zu verteufeln. Wenn dann noch provokativ gefragt wird, ob es nicht besser wäre, das sinnlos vergeudete Geld der armen Bevölkerung zur Verfügung zu stellen, so muß ich doch rätseln, welcher der zahlreichen Sponsoren bereit wäre, das Geld nicht in die werbeträchtige Veranstaltung einzubringen, sondern lediglich als Spende für hungernde Völker auszugeben. Wir müssen uns doch klar sein, daß hinter allem hartes

BODENSEE

Unser Geheimtip:

BODMAN

BODENSEE

Das Ferienidyll am Überlinger-See. Auskunft u. Prospekt:

IHR FERIEHOTEL und FERIENWOHNUNGEN am BODENSEE!

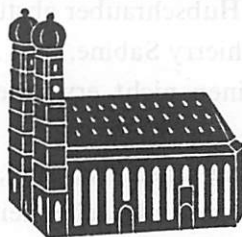
81 Betten - Saal - Klubräume -
Bar - Sauna - Solarium - Kegel-
bahn - Café-Terrasse und Liege-
wiese direkt am See - Bootsplätze
für Gäste - Ausgesuchte Weine -
Zum Erholen - Zum Wandern: Viel
Wald - saubere Luft und Ruhe.

Gepflegte Gastlichkeit im
HOTEL-RESTAURANT

LINDE
am **SEE**
BODMAN



Telefon 07773/5065-66
Durchgehend warme Küche,
Ganzjähriges Freizeit- und Tagungshotel



KORON-KERZEN

J.C. Reisinger - Inh. Franz Reisinger

München's führendes Fachgeschäft
für Wachswaren, Qualitätszinn
und altbayerischer Hafnerkeramik
direkt am Dom.

AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN

V·A·G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11
8000 München 21
Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen das
rennerprobte Motul-Öl«

FUNK-TECHNIK W. KAMMERLEHNER

Taxi Funk — Service und Teletron Vertrieb
Reparatur aller Gerätetypen

EUROSIGNAL

AUTOTELEFON — SPRECHFUNKGERÄTE

8000 München 2, Nymphenburger Str. 57, Tel. 1 23 22 52

Geschäft steckt, und daß vielleicht 5% der Ausgaben als Gewinn für die betroffenen Völker mehr sind als 100% aus nicht gegebenen Geldern.

Unter diesem Aspekt hat ein armes Gebiet immer noch mehr profitiert, als wenn dieses Spektakel überhaupt nicht stattfände. Und die dem Unternehmen vorgeworfene Zerstörung der Wüste kann sicher als emotionelle und fachlich unqualifizierte Äußerung abgehakt werden.

Wir sollten eher froh sein, daß Menschen, die anscheinend Geld im Überfluß haben, einen armen Teil auch noch mitverdienen lassen.

F.B.



BMW – NEWS

Aus der Gerüchteküche verlautet, daß BMW im September den Nachfolger der seit 1977 gebauten 7er-Reihe präsentiert.

Im ersten Jahr soll der "Bayern-Kini" nur mit dem schon bekannten 3,5 l Motor mit 220 PS sowie als 730i mit 3 l und ca. 190 PS lieferbar sein.

Der schon lange erwartete 12-Zylinder soll im Sommer 1987 folgen. Man spricht von 5 Litern und 300 PS. Statt Allradtechnik soll dieser Wagen Antischlupf- und Motorschleppmoment-Regelung als Traktionshilfe aufweisen. Ergänzt durch ABS und 4-Gang-Automatic dürfte damit ein interessanter Wagen angeboten werden.

Das BMW-typische Armaturenbrett bleibt sicher, da es ja ohnehin kaum zu verbessern ist. Und eine "Spitze" von 260 km/h dürfte auch den sportlichsten Kunden ausreichend sein.

F.B.



Shell Heizöl

Ilmberger

Jullus Ilmberger & Sohn
Hahllingstraße 5, 8024 Oberhaching

☎ (089) 6131658



Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

Buchbinderei Papierverarbeitung

KALENDERHERSTELLUNG
BRÜSCHÜREN, KLEBBINDUNG
KATALOGE
PLASTIKSPIRALEN
PLASTIKBINDERÜCKEN
PROSPEKTE
STANZPLAKATE
AUFSTELLPLAKATE
DISPLAYS



Vogel GmbH

SEIT ÜBER 20 JAHREN
ZUVERLÄSSIGER PARTNER
DER DRUCKINDUSTRIE

BIBINGERSTRASSE 20 · 8013 HAAR
TELEFON 46 30 54/55

GBA
München

IHR PARTNER FÜR GRUNDBESITZ

Unser Leistungsangebot:

- Grundbesitzverwertung, techn. Gutachten
- Verkauf und Vermittlung von Wohnungen, Wohn- und Geschäftshäusern
- Industriebeteiligungen, Konzeption

Geschäftsführer:
Arnold v. Dressler

GBA Gesellschaft für Bau- und Absatzberatung
Von-der-Tann-Str. 3, 8000 München 22, Tel. 089/288404-05

In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

Die Münchner Heinzelmännchen



☎ (089) 42 90 71

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

PINI **-Klasse!**

**Schöne Brillen
zahlt die Kasse***

***) Ohne Zuzahlung, für
nur DM 4,- Rezept-
gebühr bieten wir Ihnen
eine überwältigende
Auswahl schönster Brillen!**

PINI

4 x in München

am Stachus
Max-Weber-Platz 10
Sendlinger-Tor-Platz 7
St.-Bonifatiusstraße 16
Sammelruf 59 43 61

hochleistungs schmierstoffe



Optimol Ölwerke GmbH München
Friedenstrasse 7 D-8000 München 80 ☎ 089/4183-0 Tx 5 23636 opti d

Für Sie gelesen im "Sport-Auto":

ONS-Meister-Ehrung: Ganz normal oder ganz taktlos?

Einmal im Jahr gibt es bei der ONS in Frankfurt viel Blech. Dann nämlich, wenn an einem Sonntag im November die Meister aller, mit einem ONS-Prädikat versehenen Motorsport-Klassen, geehrt werden.

Rund 200 Pokale verteilte die oberste Motorsport-Behörde für den Automobilsport in Deutschland auch in diesem Jahr. Zwei große Namen wurden nicht erwähnt: Manfred Winkelhock und Stefan Bellof. Die international bekanntesten deutschen Rennfahrer kamen im August und September innerhalb von drei Wochen bei tragischen Unfällen bei Endurance-WM-Läufen ums Leben. Die ONS hielt es nicht für notwendig, anlässlich ihrer Jahres-Veranstaltung beider zu gedenken.

Sport-Auto fragte nach den Gründen und bat um Kommentare aus Fachkreisen.

Sigismund von Kahlen, Geschäftsführer der ONS: *"Das Thema Gedenkminute ist uns nicht fremd. Wir haben aber schon vor Jahren beschlossen, so etwas im Rahmen unserer Meister-Ehrung nicht zu machen. Ausschlaggebendes Ereignis war der Tod von Rolf Stommelen 1983. Damals hat Huschke von Hanstein in seiner Ansprache anlässlich der Meister-Ehrung, ohne es mit uns abzustimmen, zu einer Gedenkminute aufgerufen. Das Echo auf diesen Akt der Anteilnahme war durchweg negativ. Deshalb stand für uns in diesem Jahr fest, auf etwas Ähnliches von vornherein zu verzichten."*

Hugo Emde, Renndienstleiter der Firma Bilstein: *"Mich wundert es überhaupt nicht, daß die verantwortlichen Herren der ONS so vorgegangen sind. Schließlich weiß ich noch genau, wie sie sich nach dem Unfall von Rolf Stommelen angestellt haben. Hätte damals nicht der Huschke von Hanstein auf mein Drängen hin die Initiative ergriffen, wäre schon 1983 bei dieser Meister-Feier kein Wort über einen deutschen Motorsportler gefallen, der auf internationaler Ebene an vorderster Front gestanden hätte. Mein Vorschlag, Stommelen den großen ONS-Pokal zu verleihen, wurde damals abgelehnt. Bei den hohen Herren hat sich also immer noch nichts an ihrer Einstellung geändert – sie müssen also wohl auch in Zukunft ihre Meister ohne mich ehren."*

Jochen Neerpasch, verantwortlicher Motorsport-Manager bei JMG/McCormack: *"Bei dieser Feier herrschte eine mir unerklärliche Euphorie, und ich kann es nicht verstehen, daß man weder an Manfred Winkelhock, noch an Stefan Bellof dachte. Man hätte einfach nicht daran vorbeigehen dürfen."*

Rolf Schmidt, Renault-Deutschland Rennleiter: *"So etwas kann man nicht machen, eine Gedenkminute wäre das Mindeste gewesen, was ich erwartet hätte."*

Uwe Mahla, Motorsport-Pressesprecher bei BMW: *"Da hat etwas gefehlt, auf das man nicht hätte verzichten dürfen."*

Rainer Braun, freier Journalist und Strecken-Sprecher: *"Eine Taktlosigkeit, dieser Akt der Geschmacklosigkeit ist für mich durch nichts zu überbieten. Manfred und Stefan haben den deutschen Motorsport entscheidend über Jahre geprägt – und die deutsche Motorsportbehörde ONS hält es nicht für notwendig, beide in der Meister-Ehrung auch nur zu erwähnen. Ich war bei der ONS-Ehrung tief betroffen."*

sport auto meint: Ob ein Gedenken bei einer Meister-Ehrung öffentlichen Anklang findet oder nicht, kann nicht ausschlaggebend dafür sein, ob dieses Gedenken stattfindet. Die ONS sollte sich nicht nur die Rechte nehmen, im Motorsport das zu tun, was sie alleine entscheidet, die ONS hat auch Pflichten zu erfüllen – und seien diese noch so unangenehm. Anlässlich des Jahres-Treffens der deutschen Automobil-Rennsportler mit keinem Wort zu erwähnen, daß dieser Sport innerhalb von wenigen Wochen seine beiden internationalen Größen verloren hat, finden wir geschmacklos.

Man kann es auch feiner ausdrücken: Einmal mehr hat die ONS die in sie gesetzten Erwartungen voll erfüllt.



**FLEISCH
WURST
GEFLÜGEL
WILD
TIEFKÜHLKOST**

Verkauf an Jedermann ab DM 50,-
Montag – Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr

FLEISCHMARKT DISTLER
Werner-von-Braun-Straße
8011 Putzbrunn – Telefon 089/46105-143

ULRICH WAGNER
Metallbau · Tel. 7133 66

UW
gegründet 1975

Haustüren
Geländer
Balkone
Trennwände
Vordächer
Gartentore
Zäune

Anton Amberg
Malermeister


 Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60

SG

Die Bautenschutz GmbH

Nässeschutz und Abdichtungen

- Nachträgliche Abdichtungen von Grund- und Sickerwasser
- Sanierung undichter Terrassen, Balkone und Schwimmbäder
- Horizontalisierungen gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- Sanierung von salz- und schimmelbefallenem Mauerwerk
- Beton-Sanierungen
- Unverbindliche und kostenlose Beratung

Geroltstr. 50 · 8000 München 2 · Tel. 089 / 502 70 41

Österreich-Zweigbetrieb: A-6232 Münster 388 – Tirol

Tiefflug

Das Rätselraten um den neuen BRABHAM BT55 ist zu Ende: Die revolutionärste Formel-1-Neukonstruktion der letzten Jahre wartet mit einigen technischen Leckerbissen auf:

Der BMW-Turbomotor wurde um 72 Grad zur Seite geneigt, sodaß der Grand-Prix-Marschflugkörper nur noch knappe 80 cm hoch wurde, ganze 23 cm niedriger als sein Vorgängermodell.

Elio de Angelis und Riccardo Patrese haben bereits in Donington in dem 7-Gang-Getriebe von Weismann gerührt. Infolge ständigen Regens konnten aber ausführliche Tests noch nicht durchgeführt werden. Diese sollen in Estoril/Portugal aber inzwischen stattgefunden haben.

732 Zeichnungen, 117.000 Stunden Arbeit und 6,8 Mio. Pfund wurden von Brabham und BMW in dieses Projekt bereits investiert.

Seit dem Frühjahr 1985 arbeiten die Münchner an dem neuen Triebling, der mit einem neuen Kurbelgehäuse und geändertem Wasser- und Öl-System aufwartet. 900 PS im Rennen sowie 1050 PS im Training warten darauf, daß man ihnen freien Lauf läßt.

Der extreme Schwerpunkt soll die Kurvengeschwindigkeit nochmals erhöhen, die verbesserte Aerodynamik soll dem neuen Wagen zu einer Höchstgeschwindigkeit von 400 km/h verhelfen.

Man kann dem Bayerischen Löwen nur viel Erfolg wünschen.

F.B.

Wechsel bei der OMK Kurt Bosch neuer Präsident im Motorradsport

Der 63jährige Düsseldorfer Unternehmer Kurt Bosch wurde in Frankfurt zum neuen Präsidenten der OMK (Oberste Motorradsport-Kommission) für 1986 gewählt. Er löst Wilhelm Noll ab, der das Amt in diesem Jahr bekleidet hatte. Bosch ist Deutschlands ranghöchster Motorradsport-Funktionär: Er ist Vize-Präsident der FIM (Federation Internationale Motocycliste), Sportleiter des ADAC Nordrhein und Motorradreferent des ADAC-Gesamtclubs.

Aus den ADAC-Informationen

